

# Gefangen und befreit

Text: unbekannt

Musik: unbekannt

1. Ich lag einst wie ge - fan - gen, in  
2. Als ich Dich noch nicht kann - te, da  
3. Aus tie - fem Sün - den - schla - fe weckst  
4. Es deck - te Dein Er - bar - men all

3

Sün - de, Nacht und Tod und hat - te kein Ver -  
hast Du mich ge - liebt; Dein Herz zu mir ent -  
Du mich, Sün - der, auf und lie - ßest statt der  
mei - ne Sün - den zu; und Du gabst mei - nem

6

lan - - - gen nach Dir, o mei - nem  
brann - - - te, da ich nur Dich be -  
Stra - - - fe der Gna - de frei - en  
ar - - - men und ban - gen Her - zen

8

Gott! \_\_\_\_\_ Ein Feind nur Dei - ner\_\_ Gna - de, die  
 trübt \_\_\_\_\_ mit mei - nen Sün - den\_\_ al - len und  
 Lauf, \_\_\_\_\_ zer - brachst die Skla - ven - ket - ten, zer -  
 Ruh, \_\_\_\_\_ dass ich nun fröh - lich\_\_ sin - gen und

11

Du mir zu - ge - dacht, hab ich auf die - sem  
 mei - ner Schuld\_ blut - rot; ja, Du hast kein Ge -  
 brachst der Fein - de Macht, die mich ver - schlun - gen  
 freu - dig rüh - men kann von all den gro - ßen

14

Pfa - de dem Tod nur Frucht ge - bracht.  
 fal - len an ei - nes Sün - ders Tod.  
 hät - ten, wenn Du nicht mein ge - dacht.  
 Din - gen, die Du an mir ge - tan!